

Ein literarisches Ereignis

für die akademische Jugend, für alle „Alten Herren“,
für die gesamten gebildeten Kreise des Lesepublikums.

Ⓩ Von dem erst vor 3 Wochen zur Ausgabe gelangten Roman

Der krasse Fuchs

Von

Walter Bloem

Ist die soeben erschienene **3^{te} und 4^{te} Auflage** durch Barbestellungen erschöpft. Die **5^{te} und 6^{te} Auflage** ist unter der Presse und gelangt am 22. Oktober zur Ausgabe.

Bloem's „Der krasse Fuchs“ ist glänzend beurteilt.

Die Kritik sagt:

Kein Tendenzroman, sondern ein Stück Leben.

(Berl. Tgbitt.)

Ein Werk voll dichterischer Kraft. Ein hochbedeutender Beitrag zur Psychologie nicht bloss des modernen Studenten, sondern der modernen jungen Seele überhaupt.

(Barmer Zeitung.)

Ein Werk voller Frische und Lebenskraft, ein Buch, in dem sich Wahrheit und Dichtung innig zu einem reizvollen Ganzen vermählen.

(Berliner Börsen-Courier.)

Allen Füchsen, Burschen und Alten Herren wird das Werk Freude machen.

(Dtsch. Tagesztg.)

Ein lebensprühendes Bild, künstlerisch rangiert es an erster Stelle. Wer die deutsche Jugend liebt, wer mit Wehmut ihre Kraft und ihren himmel-

stürmenden Idealismus am Konventionellen zerschellen oder versumpfen sieht, der wird Walter Bloem dankbar sein für seine köstliche Gabe.

(Die Welt am Montag.)

Die wirksam und ungemein geschickt steigernde Technik des Buches mit ihren dramatisch wuchtigen Szenen und bis zum Schluss fesselnden Konflikten ist eine Leistung.

(Breslauer Zeitung.)

Ich habe das Gefühl, dass gerade die Hausse an schönfärberischen Studentengeschichten, wie sie der Alt-Heidelberg-Rummel erzeugte, diesem Autor den Schreibstift in die Hand gezwungen hat. Walter Bloem hat gerade die rechte, liebenswerte Art der Milieukritik.

(B. Z. am Mittag.)

Verlangen Sie Plakate und neuesten Prospekt mit den Äusserungen der Kritik; à cond. können wir zunächst ausnahmslos nicht mehr liefern.

„Vita“ Deutsches Verlagshaus, Berlin NW. 52.